Objekt:	Werner, Peter Paul: Regierungsantritt Friedrich von Bayreuth und Friederike Sophie Wilhelmine
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Brandenburg-Preußen
Inventarnummer:	18232776

Beschreibung

Die Medaille wurde auf den Regierungsantritt des Markgrafen Friedrich und der Markgräfin Wilhelmine von Brandenburg-Bayreuth am 17. Mai 1735 geprägt. Friederike Sophie Wilhelmine, geboren 1709, war die älteste Tochter von Friedrich Wilhelm I. und seiner Frau Sophia Dorothea von Braunschweig. Sie wurde 1731 vermählt mit dem Erbprinzen Friedrich von Bayreuth und starb 1758. Wilhelmine war die Lieblingsschwester Friedrichs II. von Preußen. - Die Aufschrift im Abschnitt der Rückseite enthält ein im Barock beliebtes Chronogramm.
Vorderseite: Brustbilder des markgräflichen Paares Friedrich im Harnisch und Friederike Sophie Wilhemine nach rechts. Darunter Schrift in zwei Zeilen. Am Armabschnitt die Medailleursignatur P P W (Peter Paul Werner).
Rückseite: Zu Seiten zweier bekränzter Säulen auf einem gemeinschaftlichen Sockel mit der Aufschrift FELICI/TAS begrüßt die sich auf einen Adlerschild stützende Landesgöttin sitzend das heranfahrende Paar. Im Abschnitt dreizeilige Aufschrift.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 69.60 g; Durchmesser: 54 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1735
	wer	Peter Paul Werner (1689-1771)
	wo	Franken (Region)

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wilhelmine von Bayreuth (1709-1758)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich III. von Brandenburg-Bayreuth (1711-1763)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich III. von Brandenburg-Bayreuth (1711-1763)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Frau
- Gold
- Heraldik
- Herrschaft
- Historisches Ereignis
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Porträt
- Weltliche Fürsten

Literatur

- D. Fischer - H. Maué, Die Medaillen der Hohenzollern in Franken (2000) Nr. 2.502..
- J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) Nr. 611 (dieses Stück).